

„Zwischen Talar und Abendkleid. Zusammen abhängen. Im Pfarrhaus leben.“
Theologinnenkonvent am 2. November 2015 in Halle

Die Wäsche auf der Leine: Talar und Wollsocken, das kleine Schwarze und Babywindeln. Nur beim Fototermin stand im Hintergrund, womit sich der diesjährige Theologinnenkonvent beschäftigte. „Zwischen Talar und Abendkleid – wie lebt frau im Pfarrhaus?“ war die Frage, der 38 Frauen und ein Mann am 2. November 2015 in Halle nachgingen. Eingeladen war Oberkirchenrat Michael Lehmann, der den Komplex Leben im Pfarrhaus vor dem Hintergrund der rechtlichen Ansprüche des Dienstgebers beleuchtete. Außerdem machte er deutlich: Auch Männer und Pfarrer treibt der Spagat zwischen offenem, öffentlichem Haus und der nötigen Privatsphäre der Bewohner. Im Vortrag und Workshop von Dr. Rajah Scheepers ging es um die spezifisch weibliche Sicht auf das Pfarrhaus. Die seit der Reformation bestehende evangelische Institution hat in den vergangenen Jahrzehnten einen rasanten Wandel erlebt. Frauen leben nun nicht mehr nur als mitarbeitende Pfarrfrauen ihrer Männer im Pfarrhaus, sondern auch als alleinstehende selbstständig arbeitende Pfarrerin, als homosexuelles Paar, als Partnerin mit oder ohne Kinderschar. Ebenso wie die Gesellschaft und die Lebensformen haben sich auch die kirchlichen Strukturen gewandelt. Viele Orte trauern um ihre verwaisten Pfarrhäuser und der Weg zum nächsten Pfarrsitz ist für manche Gemeindeglieder unendlich weit. Dennoch waren sich die Teilnehmerinnen einig, dass Pfarrhäuser auch weiterhin besondere Orte der Begegnung sein können. Nötig dafür sind vor allem gute bauliche Bedingungen und klare Absprachen zwischen Pfarrerrinnen und Pfarrern mit der Gemeinde, wie viel Offenheit gewünscht wird und wieviel gelebt werden kann. Neben diesem inhaltlichen Schwerpunkt stand außerdem auch die Wahl des neuen geschäftsführenden Ausschusses an, der gemeinsam mit Kirchenrätin Christa-Maria Schaller, Gleichstellungsbeauftragter der EKM, für die Vorbereitung der Konvente zuständig ist. Folgende Mitglieder wurden neu gewählt: Christiane Apitzsch-Pokoj (Mühlhausen), Brigitte Enke (Magdeburg), Eva Kania (Manfelder Land/ Röblingen), Felicitas Kühn (Kölleda), Denise Scheel (Großbrennbach), Christina Weigel (Neuhaus-Schierschnitz).

Felicitas Kühn



